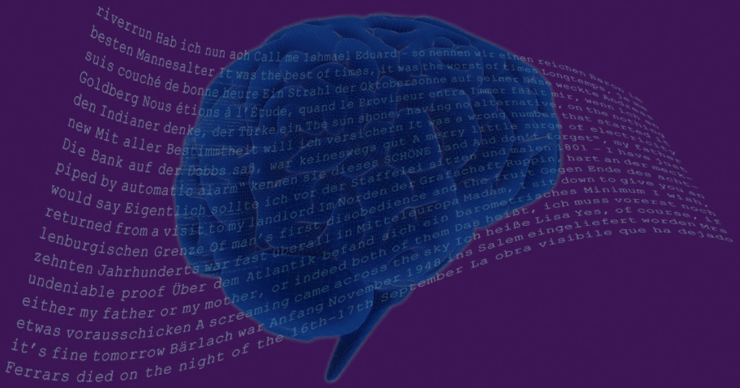
Erzählen über Kindheit und Jugend in der Gegenwartsliteratur.

Geschichten vom Aufwachsen in Ost und West in Literatur und Medien.



Internationale DFG-Tagung

30. Juni – 2. Juli 2016

JLU / Schloss Rauischholzhausen

Tagungsleitung: Prof. Dr. Carsten Gansel (Universität Gießen) und Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Universität Tübingen) in Verbindung mit dem Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der Universität Gießen

Erzählen über Kindheit und Jugend in der Gegenwartsliteratur.

Geschichten vom Aufwachsen in Ost und West in Literatur und Medien.

In den letzten Jahrzehnten, insbesondere seit den weitreichenden politischen Veränderungen in Europa in der Zeit von 1989/90, reflektieren Geschichten über Kindheit und Jugend immer mehr die modifizierten sozialen und politischen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche in West- und Osteuropa aufwachsen. In den Erzählungen wie auch dokumentarischen Texten, die sich an Kinder, Jugendliche, aber auch an Erwachsene wenden, wird offensichtlich, in welchem Maße die jeweiligen gesellschaftlichen Systeme Kindheit und Jugend beeinflussen und wie groß die Unterschiede sind. Die Überschreitung von nationalen, ideologischen und kulturellen Grenzen beeinflusst dabei zunehmend die tradierten Vorstellungen von Kindheit und Jugend und führt zur Entwicklung neuer narrativer Formen, die die Herausforderungen, Restriktionen und Möglichkeiten eines veränderten europäischen kommunikativen Raumes offenkundig machen. Allerdings hat man in der Forschung diese Veränderungen und die dahinter stehenden kulturellen Konzepte, die für die Konstruktion von kulturellen Identitäten grundlegend sind, noch nicht in ihrer ganzen Tragweite erfasst.

Die Konferenz soll Wissenschaftler/innen, die sich für diese Fragestellung interessieren, ein Forum zum gegenseitigen Austausch und zur weiterführenden Diskussion bieten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbindung zwischen gewandelten Kindheitsbildern und Erzählungen über Kindheit und Jugend in Europa seit den 1990er Jahren. Dabei steht die Verbindung von historischen und aktuellen theoretischen Fragestellungen im Vordergrund, um auf diese Weise neue Forschungsperspektiven auf die vielfältigen literarischen Darstellungen und die Komplexität des Gegenstandes zu gewinnen.

Donnerstag, 30. Juni 2016

13:00 – 13:30 Tagungseröffnung und Grußworte

13:30 – 14:30 Keynote Vortrag 1

Prof. Dr. Hans Markowitsch (Bielefeld)
Erinnerung und Erinnerungsblockaden aus psychologisch-neurowissenschaftlicher Sicht.

14:30 – 15:00 Kaffeepause

SEKTION I

15:00 – 16:30

Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen)
„Ein gestorbenes Stück Alltag einer anderen Zeit“ oder Von den Versuchen, Kindheit zu erinnern.

Prof. Dr. Caroline Roeder (Ludwigsburg)
Was bleibt? Erinnerte DDR-Kindheit(en).

Dr. Rüdiger Singer (Minnesota/USA)
Drüben, da war mal was:
Kindheitserinnerungen an die DDR im Comic.

Eine besondere Stellung nehmen in diesem Rahmen die Schnittstellen zwischen Kinder- und Jugendliteratur/-Medien sowie Literatur für Erwachsene hinsichtlich der Darstellung von Kindheit und Jugend in verschiedenen europäischen Ländern ein. Weitere Themen, mit denen sich die Konferenz befassen wird, sind die Unterscheidung zwischen nationalen und transnationalen Konzepten von Kindheit und Jugend, die Entwicklung neuer narrativer Formate, die sogar hybride Erzählformen – einschließlich von medialen Adaptionen – generiert haben, die Bedeutung des kulturellen Raumes und der literarischen Topographie, die Verbindung von autobiographischem Erzählen und Gedächtnis und der Einfluss von Migrationsbewegungen auf die Entstehung von Narrationen, die durch einen multikulturellen und mehrsprachigen Zugang charakterisiert sind.

Ein Ziel dieser internationalen Konferenz besteht darin, Wissenschaftler/innen aus verschiedenen Fachdisziplinen (u.a. Neurophysiologie und -psychologie, Soziologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slawistik, Skandinavistik, Komparatistik, Kindheitsforschung, Medienwissenschaft/-didaktik, Kinderliteraturwissenschaft) zusammen und in einen Austausch zu bringen.

Donnerstag, 30. Juni 2016

SEKTION II

16:45 – 18:15

Dr. Henriette Hoppe (Schwäbisch-Gmünd)
Darstellung und Durchschreiten von Räumen als Mittel der Gestaltung von Identitätsentwicklung der Protagonisten.

Dr. Corina Löwe (Växjö/Schweden)
„Das gewohnte Leben gegen ein neues eintauschen" – Berliner Kindheiten im vereinten Deutschland.

Dr. Julian Reidy (Zürich/Schweiz)
„Mitwisser": Topoi deutschsprachiger Generationenerzählungen in Hanns-Josef Ortheils „Berlinreise" (1964/2014) und „Abschied von den Kriegsteilnehmern" (1992).

19:15 Abendessen

09:00 – 10:00 Keynote Vortrag 2

Prof. Dr. Vera King (Frankfurt/M.)
Über Grenzen und Grenzüberschreitungen in Geschichten des Aufwachsens.

10.00 – 10.30 Kaffeepause

SEKTION III

10:30 – 12.00

Dr. Judita Kanjo (Ludwigsburg)
Kindliche Kriegserlebnisse. Veränderte Kindheitsbilder und narrative Strategien in der Kinder- und Jugendliteratur Bosnien-Herzegowinas.

Prof. Dr. Irene Prüfer Leske (Alicante/Spanien)
Erzählen der Kriegskinder und Kinder von Terrorregimen.

Prof. Dr. Anne Schneider (Caen/Frankreich)
Zerrissene Kindheit: Zur Darstellung von Migrationserfahrungen in der französischen Kinder- und Jugendliteratur.

SEKTION IV

12:00 – 13:30

PD Dr. Andreas Heimann (Mainz)
„Die Wirklichkeit ist eine Grenzerfahrung, die sogar die stärksten Geister in den Wahnsinn treibt." Zur Narrativik des Erwachsenwerdens in Jan Brandts „Gegen die Welt".

Freitag, 1. Juli 2016

Dr. Norman Ächtler (Gießen)
Gescheiterte Familien – scheiternde Adoleszenz? Die Figur des Jugendlichen in „Feuchtgebiete" und anderen aktuellen Literaturverfilmungen.

Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen)
Falsche Erinnerungen. Unzuverlässiges Erzählen in Kindheitsautobiographien.

13:30 – 14:30 Mittagspause

parallele Sektionen von Nachwuchswissenschaftler/innen

SEKTION V_A

14.30 – 16:00

Olga Bazilevica (Gießen; Riga/Lettland)
Erwachsene Stimme und kindlicher Blick: Zur Darstellung des erinnerten Kindes in Oleg Pavlovs V bezbožnych pereulkach („In den gottlosen Gassen").

Richard Slipp (Calgary/Kanada)
Ein regelrechter Mottenfraß – unvollständiges Erinnern als Herausforderung an den Leser in Christoph Heins „Von allem Anfang an".

Florian Urschel-Sochaczewski (Berlin)
Adoleszenz als Erfindung. Zur Darstellung jugendlicher Identitätssuche in literarischen Erzählungen der DDR.

SEKTION V_B

14.30 – 16:00

Jolanta Pacyniak (Lublin/Polen)
Kindheits- und Adoleszenzerfahrungen im Schaffen Olga Tokarczuks.

Yun Chu Cho (Berlin)
Bilder einer politischen Kindheit – Erinnerungen in der Post-DDR- Literatur.

Katrin Sandhöfer (Freiburg)
Erzählen vom Jugendfreund. Bewältigungsstrategien historischer Umbrüche am Beispiel von Jana Simon: Denn wir sind anders. Die Geschichte des Felix S. (2000).

16:00 – 16:30 Kaffeepause

SEKTION VI

16:30 – 18:30

Dr. Monika Leipelt-Tsai (Taipeh/Taiwan)
Kindheit und Jugend in den Texten Herta Müllers.

Prof. Dr. Beate Sommerfeld (Poznan/Polen)
Mamas Schlangenkringelzopf – Herta Müllers hybride Narrationen über die Kindheit in den Text-Bildcollagen.

Prof. Dr. Weertje Willms (Freiburg)
Bindungsarmut versus Bindungszwang: Die Ausweitung des Politischen auf den kindlichen Protagonisten in Zoe Jennys „Blütenstaubzimmer“ und Pavel Sanaevs „Pochoronite menja za plintusom/Begrabt mich hinter der Fußleiste“.

Dr. Ines Heiser (Marburg)
Erinnern und erzählen – Fiktion und/oder Biografie: Testfall Sascha Lange.

19:15 Abendessen

09:00 – 10:00 Keynote Vortrag 3

Prof. Dr. Peter Uhlhaas (Glasgow/Großbritannien)
Das adoleszente Gehirn:
Eine neurobiologische und
entwicklungspsychologische
Perspektive.

SEKTION VII

10:00 – 12:00

Prof. Dr. Manuel Maldonado Alemán (Sevilla/Spanien)
Über die Ambivalenz der Gefühle –
Kindheitserinnerungen an die DDR

PD Dr. Ludger Scherer (Bonn)
Das Erbe Gianni Rodaris:
Kindheitskonzepte zwischen Ost und West
in der neuen italienischen Kinder-
und Jugendliteratur.

Prof. Dr. Anja Tippner (Hamburg)
Generationen der Angst und der Nostalgie:
Kindheit im Kommunismus in
autofiktionalen Narrativen.

Prof. Dr. Michael Düring (Kiel)
Kindheit und Jugend als Allegorien –
Die Prosa Marek Hlaskos und Tomek Tyznas.

12:00 – 12:30 Kaffeepause / Snack

Samstag, 2. Juli 2016

SEKTION VIII

12:30 – 14:00

Dr. Tihomir Engler (Osijek/Kroatien)
Das Bild vom Heranwachsen im Spiegel
des kroatischen Adoleszenzromans
„Zeleni pas“ von Nada Mihelčić.

Dr. Carolin Führer (Wuppertal)
Prekäre Kindheit und Jugend.
Erzählperspektive sozialer Krisen in der
deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur
der Gegenwart.

Dr. Elena Privalova (Moskau/Russland)
Bilder von Adoleszenz in der postsozialistischen
russischen Jugendliteratur.

14:00 – 14:30

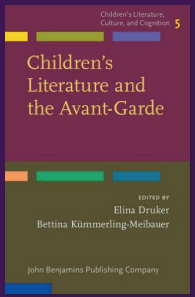
Abschlussdiskussion

Ende der Konferenz

Heinrich Gerlach
Durchbruch bei Stalingrad Roman

Die 1949 vom russischen Geheimdienst konfiszierte und nun in russischen Archiven wiederaufgespürte Urfassung des großen Antikriegsromans.

Gefunden, herausgegeben und mit einem dokumentarischen Anhang versehen von Carsten Gansel.



Elina Druker and Bettina Kümmerling-Meibauer (ed.)
Children's Literature and the Avant-Garde

Children's Literature and the Avant-Garde is the first study that investigates the intricate influence of the avant-garde movements on children's literature in different countries from the beginning of the 20th century until the present. Examining a wide range of children's books from Denmark, France, Germany, Hungary, the Netherlands, Russia, Sweden, the United Kingdom, and the USA, the individual chapters explore the historical as well as the cultural and political aspects that determine the exceptional character of avant-garde children's books. Drawing on studies in children's literature research, art history, and cultural studies, this volume provides comprehensive insights into the close relationships between avant-garde children's literature, images of childhood, and contemporary ideas of education. Addressing topics such as the impact of exhibitions, the significance of the Bauhaus, and the influence of poster art and graphic design, the book illustrates the broad range of issues associated with avant-garde children's books. More than 60 full-color illustrations demonstrate the impressive variety of design in avant-garde picturebooks and children's books.

©2016 — medien@vanDerner.de | Torsten Nitsche